

In der Bürgerversammlung wurden viele Fragen zum Thema Flüchtlingsunterkunft in der „Alten Schokoladenfabrik“ in Mitterfelden gestellt. Für dieses Areal existiert bereits ein Bebauungsplan für 60 Wohnungen!

Leider konnte der 1. Bürgermeister aus verständlichem Grund dazu nicht persönlich Auskunft geben. Unser 3. Bürgermeister machte deutlich, dass er Polizist und Beamter sei und deshalb keine Antworten geben kann, die ihn in Schwierigkeiten bringen könnten. Er wälzte alle Schuld auf das Landratsamt ab! Hier würde keine Auskunft erteilt.

Dieses „wir wissen von nichts“ kann ich nicht nachvollziehen. Unser Bürgermeister kann sich doch jederzeit mit dem Landrat, bzw. mit dem Landratsamt kurzschließen und die nötigen und dort bekannten Informationen geben lassen. Über das Gemeindeoberhaupt hinweg kann wohl auch das Landratsamt nicht agieren!

Inwieweit allerdings dort bekannt ist, welche Flüchtlinge hier eintreffen werden, kann ich nicht beurteilen.

Größtes Verständnis habe ich für die Ängste und Bedenken unserer Mitterfeldner Bürger! Wer nicht ehrlich und offen informiert wird, fühlt sich übergangen und dumm gehalten und fürchtet dann das Schlimmste. Ich kann mich in deren Unmut hineinversetzen und verstehe diese Ängste dem Unbekannten gegenüber.

Was sind das für Ängste?

1. Welche Menschen werden einquartiert? Aus welchen Ländern? Familien oder nur Männer, mit welcher Kultur bzw. Religion? Sind es friedliche, verfolgte und hilfeschuchende Menschen? Könnten auch Radikale und Kriminelle dabei sein?

2. Wie lange bleiben die Flüchtlinge? Ist ein ständiger Wechsel zu erwarten?
3. Wie kann den Menschen geholfen werden? Welche Unterstützung ist notwendig? Sind für Kinder entsprechende Betreuungsmaßnahmen geplant? Haben die Hilfesuchenden die Möglichkeit Deutsch zu lernen? Hat die Gemeinde hier Prävention betrieben? Helferkreise einbezogen? Ein Unterstützungsprogramm erarbeitet? Oder werden wir ins kalte Wasser geschmissen?
4. Wie werden die Bürger/innen geschützt? Gibt es hierfür ein Konzept? Von der Gemeinde, vom Landkreis?

Wo ist hier die immer wieder versprochene Offenheit und Transparenz zu unseren Bürgern und Bürgerinnen???

Meine Meinung dazu ist:

- Eine öffentliche Sondersitzung zur Klärung aller offenen Fragen muss dringend angesetzt werden!
- Für die Verpflegung und die bewohnbare Unterkunft muss gesorgt sein!
- Deutschkurse müssen Pflicht sein!
- Schnellstmöglich sollten die Menschen ihr Geld verdienen können!
- Unsere Gesetze und unsere christliche Kultur müssen respektiert werden. Unsere Gesetzeshüter müssen mehr Kompetenz zum Durchgreifen bei Fehlentwicklungen erhalten.
- Nur eine Staatsangehörigkeit sollte angestrebt werden.

Nur so können wir die immer mehr werdende Migration in den Griff bekommen!